

1524/J XXI.GP

Eingelangt am: 22.11.2000

ANFRAGE

des Abgeordneten Brosz, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bad Vöslau

Verschiedenen Medienberichten war in den letzten Wochen zu entnehmen, dass seitens des Bundesministeriums für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft geplant wird, die Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bad Vöslau mit Beendigung des Schuljahres 2003/2004 zu schließen. Die HBLA für Forstwirtschaft ist eine von zwei Schulen dieser Art in Österreich. Die zweite gleichartige Schule befindet sich in Bruck an der Mur. Nachdem der Schule zunächst mitten im Sommer mitgeteilt wurde, dass schon heuer keine Schülerinnen mehr aufgenommen werden sollen, obwohl diese bereits die Aufnahmeprüfung bestanden hatten, wurde dieses Vorhaben wieder rückgängig gemacht. Jene Schülerinnen, die heuer mit der Ausbildung begonnen haben, müssen aber nach gegenwärtigem Stand das letzte Jahr der Ausbildung in Bruck an der Mur absolvieren. Bruck an der Mur ist mehr als 100 Kilometer von Bad Vöslau entfernt. Dadurch wird es, wenn das Vorhaben wirklich so durchgesetzt werden soll, im Maturajahr für die betroffenen Schülerinnen zu enormen Belastungen kommen.

Begründet wird die geplante Schließung der HBLA für Forstwirtschaft in Bad Vöslau damit, dass es nicht genug Arbeitsplätze im forstwirtschaftlichen Bereich für die Absolventinnen zweier Schulen gäbe. Diese Meinung wird durchaus von ExpertInnen und auch Lehrerinnen der HBLA für Forstwirtschaft in Bad Vöslau akzeptiert. Allerdings wurde dies auch schon in der Vergangenheit berücksichtigt. Insbesondere wurden spezielle Angebote im Bereich der Wasserwirtschaft und des Umweltmanagements gesetzt. Dies erfolgte in Absprache mit dem Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft. Unter den ExpertInnen ist auch unbestritten, dass es im Bereich der Wasserwirtschaft und des Umweltmanagements eine entsprechende Nachfrage gibt. In Österreich gibt es keine höhere Schule, die eine solche Ausbildung vorsieht.

An der HBLA für Forstwirtschaft wurde daher ein Lehrplan für eine HBLA für Wasserwirtschaft und Umweltmanagement in Bad Vöslau entwickelt. Aufgrund der geltenden Rechtslage ist es allerdings so, dass die vom Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft zu führenden Schulen taxativ aufgezählt sind und eine Höhere Lehranstalt für Wasserwirtschaft und Umweltmanagement dort nicht aufscheint. Nach unseren Informationen wird daher vom Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft die Auffassung vertreten, dass eine solche Schulform durchaus sinnvoll wäre, sie allerdings vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu betreiben wäre. Dazu ist anzumerken, dass dies formalrechtlich zwar richtig sein mag, allerdings durch die Änderungen im Bundesministeriengesetz auch die Kompetenzen des ehemaligen Ministeriums für Land - und Forstwirtschaft ausgeweitet wurden und dieses Ministerium mittlerweile auch für Umwelt - und

Wasserwirtschaft zuständig ist. Daher müsste es wohl auch möglich sein, die von diesem Ministerium zu betreibenden Schulformen entsprechend anzupassen. Generell ist aber festzustellen, dass die Betreiberschaft einer solchen Schule nebensächlich ist. Weder für die Lehrerinnen noch die SchülerInnen der Schule ist es von Bedeutung, ob diese vom BMBWK oder BMLFUW betrieben wird. Auch aus gesamtbudgetärer Hinsicht ist diese Frage völlig nebensächlich. Dennoch scheint es für das Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft auf Grund des budgetären Drucks durch die Ziele der Bundesregierung bzw. des Finanzministers wünschenswert zu sein, ihr Budget durch die Schließung der HBLA in Bad Vöslau zu entlasten. Eine Nichteinigung zwischen den beiden Ministerien in dieser Frage wäre auch aus bildungspolitischer Sicht völlig unverständlich. In Bad Vöslau wurde eine Schule mit Internatsbetrieb errichtet. Eine anderwärtige Verwendung des Gebäudes erscheint äußerst schwierig. Außerdem besteht mit Sicherheit Bedarf an Schulgebäuden, die es durch den Internatsbetrieb ermöglichen für Spezialausbildungen InteressentInnen aus ganz Österreich aufzunehmen. Weiters liegt die Vermutung nahe, dass das Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft auch deshalb an der Schließung der HBLA in Bad Vöslau interessiert sein könnte, weil durch den Verkauf des Lehrwaldes entsprechende Mittel lukriert werden könnten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Welche offiziellen Informationen liegen Ihrem Ministerium über die vom Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt - und Wasserwirtschaft geplante Schließung der HBLA für Forstwirtschaft in Bad Vöslau vor? Wann wurden Sie vom BMLFUW informiert?
- 2) War die geplante Schließung mit Ihrem Ministerium akkordiert?
- 3) Gab es Gespräche über die Übernahme der Schule durch Ihr Ministerium?
- 3a) Wenn ja, mit welchem Ergebnis endeten diese Gespräche?
- 3b) Wenn nein, werden Sie umgehend solche Gespräche führen?
- 4) Wie beurteilen Sie die Vorschläge, in Bad Vöslau eine HBLA für Wasserwirtschaft und Umweltmanagement zu errichten?
- 5) Bitte begründen Sie Ihre zustimmende bzw. ablehnende Antwort.
- 6) Anlässlich der Budgetverhandlungen haben Sie eine Umgestaltung der Schule von Bedarfs - bzw. Arbeitsplatzanalysen abhängig gemacht. Werden Sie diese Analysen in Auftrag geben?
- 7) Unter welcher Trägerschaft (BMBWK oder BMLFUW) könnte eine HBLA für Wasserwirtschaft und Umweltmanagement geführt werden?
- 8) Sollte die Errichtung einer HBLA für Wasserwirtschaft und Umweltmanagement in Bad Vöslau Ihren Vorstellungen nicht entsprechen, gibt es andere Vorstellungen für eine weitere schulische Nutzung der Gebäude, wenn ja welche?
- 9) Wenn nein, hielten Sie es aus ökonomischer Sicht für vertretbar einerseits neue Schulgebäude zu errichten, andererseits bestehende Schulgebäude, auch wenn sie einem anderen Bundesministerium zugeordnet sind, entweder

leer stehen zu lassen oder zu einem Preis zu verkaufen, der weit unter den Wiedererrichtungskosten liegen würde?

- 10) Halten Sie die gegenwärtige Zuordnung der Ausbildungen im Bereich der Land - und Forstwirtschaft unter das Ministerium für Land - und Forstwirtschaft, Wasser - und Umweltwirtschaft für sinnvoll?
- 11) Wäre es aus Ihrer Sicht sinnvoll, wenn alle schulischen Ausbildungen in mittleren bzw. höheren Schulen Ihrem Ministerium zugeordnet würden? Welche Vor - und Nachteile hätte eine solche Zuordnung unter dem Ministerium?
- 12) Gibt es ausser dem im BMLFUW angesiedelten Ausbildungen weitere nicht dem BMBWK zugeordnete Schulen im mittleren bzw. höheren Bereich? Wenn ja, welche?
- 13) Gab es hinsichtlich weiterer vom BMLFUW geplanter Schließungen von Schulen Gespräche mit Ihrem Ministerium. Wenn ja, um welche Schulen handelt es sich dabei?